

Die Dattelner blaue Acht

Start: Wanderparkplatz Nr. 46 o. 48 / Alte Fahrt o. Nethöfelberg Datteln

Länge: ca. 15,8 km bzw. 7 km

Wie ruhig doch das Ruhrgebiet sein kann. Naturschutzgebiete, weitläufige Felder, kleine Wäldchen, Buschwerk und dazwischen fast nur einzelne Höfe bestimmen das Landschaftsbild, sieht man vom Dorf Ahsen und einem kurzen Randbereich der Stadt Datteln ab. Vielfach geht's an Kanalufern lang, da heißt es „Schiffkes kucken“ und bei Schleusungen zusehen.



Gelände: eben

Landschaft: abwechslungsreich: etwas Wald, freies Feld, Landwirtschaft, Kanalufer, Dorf, Siedlung

Besonderheit: größtenteils kinderwagengeeignet (aber diverse Treppen zum Kanalufer)



Die erste Startmöglichkeit besteht am Parkplatz 48 „Nethöfelberg“, der sich am Ufer des Dortmund-Ems-Kanals gegenüber der Einmündung des Wesel-Datteln-Kanals befindet. Etwa 800 m führt der Uferweg nach Nordosten rechts am Dortmund-Ems-Kanal entlang, dann (am Schild „UKW 10“) führt der „Pelkumer Weg“ nach links unter der Schifffahrtsrinne durch, bis nach 200 m der Parkplatz 46 „Alte Fahrt“ folgt, wo ebenfalls mit der Wanderung begonnen werden kann.

Der Wanderweg ist vollständig mit einem weißen D in einem Kreis markiert. Es folgt die Unterquerung der früheren Kanalinne („Alte Fahrt“), danach geht's geradeaus weiter über das Gelände des Klaukenhofs mit Gastronomie, Spielplatz, Tiergehege und anschließend über den Mühlenbach hinüber bis zur Straße „Natroper Weg“. Auf diesem läuft man links und nach der anschließenden Rechtskurve wieder links zum Kanalufer an der Schleuse Datteln. Nun heißt es „Marsch am Wasser lang“, gut 1,5 km rechts, immer möglichst nah am Kanalufer entlang bis zur blau-gelben (zweiten) Straßenbrücke.

Hier geht's nach rechts über die Treppe vom Uferweg zur parallel führenden Straße „Uferweg“. Auf dieser wandert man noch 200 m entlang, dann rechts über „Fuchskuhle“ 450 m bis zur Bachbrücke. Mit dem kleinen Weg „Buschkamp“ geht's rechts nach 50 m bereits links in den Grasweg (nicht in den „Privatweg“!) durch Wald und Feld, immer dem weißen D folgend, am Ende links über „Auf dem Buschkamp“ geradeaus auf die Straße „Auf dem Bonnheck“ zum Rittergut



„Haus Vogelsang“. Nach rechts führt der „Vogelsangweg“ zum hübschen Dorf Ahsen. Er endet an der „Lippestraße“. Auf der Lippestraße geht's ein kurzes Stück nach links und dann im Linksbogen auf der „Recklinghäuser Straße“, der Durchgangsstraße, durch den Dorfkern bis vor die Kanalbrücke, wo nach rechts eine Treppe hinunter zum Kanalufer führt. Wieder ist die Schifffahrtsrinne „Wegweiser“, wobei der Kanal nun rechter Hand liegt: An der Schleuse Ahsen vorbei geht es bis zur bereits bekannten blaugelben Brücke (dem „Knoten“ der Blauen

Acht) und dann über sie hinweg auf die andere Kanalseite. Drüben führt der Uferweg weiter, nun liegt der Kanal bis zum Ende der Wanderung immer links. Man läuft erneut an der Schleuse Datteln vorbei und bald darauf im Rechtsbogen am Ende des Wesel-Datteln-Kanals zum Dortmund-Ems-Kanal, vorbei am "Dattelner Meer". Immer noch ist der Uferweg ruhig und grün, obwohl die ersten Häuser der Dattelner Innenstadt zu sehen sind.

Über die erste Brücke geht es im Zuge der Markfelder Straße auf die andere Kanalseite und dort nach links am Ufer lang zum Parkplatz 48 „Nethöfelberg“. Wer weiter zum Parkplatz 46 "Alte Fahrt" muss, hält sich an die Beschreibung zu Beginn dieser Tour.

TIPP:

Wer es etwas kürzer haben möchte und mit etwa 7 km zufrieden ist, nimmt gleich beim ersten Mal die blau-gelbe Brücke am „Knotenpunkt“ der „Dattelner Blauen Acht“ und wandert drüben zurück, wie im Text beschrieben!